

Bericht des Vorstands

Dr. Dietrich Munz

31. DPT | 18. November 2017

Jamaika-Etappenziele

Phase 1 (16.11.2017)	Phase 2 (November)	Phase 3 (November)	Phase 4 (Dezember)
<p>Sondierungsgespräche (große Runde, 52 Teilnehmer)</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Arbeit, Rente, Gesundheit, Pflege, Soziales (kleine Runde, 26 Teilnehmer)	<p>Koalitions-Verhandlungen (82 Teilnehmer)</p> <ul style="list-style-type: none">➤ AG Arbeit, Rente, Gesundheit, Pflege, Soziales (bis zu 20 Teilnehmer)➤ Steuerungsgruppe (7 Teilnehmer)	<p>Parteivorsitzende und weitere</p>	<p>Parteitage, Sonderparteitage und Mitgliederbefragungen</p>

Phasenspezifisch/pointiert/fokussiert/landesspezifisch

- **Kooperation zwischen Bundes- und Landeskammern!**
- **Ergänzung der Arbeit der Verbände**

- **Papier zur Bundestagswahl komprimiert für die Sondierungsgespräche (Phase 1)**
 - **Reform Psychotherapeutengesetz**
 - **ambulante Versorgung (Bedarfsplanung)**
 - **stationäre Versorgung (Anspruch auf Psychotherapie)**
 - **sektorenübergreifende Versorgung (Enquête-Kommission des Deutschen Bundestages)**
 - **Sprachmittlung**
- **Weitere Themen durch Anschreiben exklusiv ansprechen!**

- Reform tangiert alle Bereiche der Medizin?
 - **Psychotherapeutengesetz regelt die Berufszulassung für PP/KJP**
- Experimenteller Charakter?
 - **Reformvorschlag der Profession orientiert sich am bewährten Modell der anderen akademischen Heilberufe**
- Durchfinanziert?
 - **Psychotherapeuten in Ausbildung haben keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, werden nicht angemessen vergütet und tragen die Kosten ihrer Ausbildung weitestgehend selbst**
- Ablehnung auf breiter Front?
 - **Verbände der Psychotherapeutenschaft äußern sich kritisch zu einzelnen Inhalten des Arbeitsentwurfes, aber positionieren sich nicht gegen die grundsätzliche Richtung der Reform**
- **Konstruktive Gespräche mit KBV, KVen, BÄK und Ärztekammern**

Rückmeldung zu Ergebnissen der kleinen Sondierungsgruppe

- Ausgangspunkt: Wahlprogramme der Sondierer
- Versorgung psychisch kranker Menschen noch kein Thema, aber Punkte wie z. B. die Reform der Bedarfsplanung bereits angesprochen
- Schreiben an alle Mitglieder der kleinen Sondierungsgruppe (BPTK)
- an „Landeskinder“ (Landespsychotherapeutenkammern)

Phase 2 – Beginn der Koalitionsverhandlungen (November?)

- Schreiben, Hintergrundgespräche von Bundes- und Landesebene an die Mitglieder der AG und die Mitglieder der Koalitionsverhandlungsgruppe
- Pressemitteilungen zu den Themen Reform des Psychotherapeutengesetzes, Bedarfsplanung, sektorenübergreifende Versorgung, Sprachmittlung und Vergütung

Schlaglicht: Anpassung der Bedarfsplanung

- Gemeinsamer Bundesausschuss trifft keine Entscheidungen für psychisch kranke Menschen (Nichtumsetzung der Vorgaben durch das GKV-Versorgungsstärkungsgesetz, Nichtabschaffung des Demografiefaktors, voraussichtlich keine Lösung für die Versorgungsprobleme im Ruhrgebiet)

Ursache: Primat von Kostendämpfung (GKV) und Honorarpolitik (KBV)

- Am notwendigen Ausbau der Versorgung hat keine dieser beiden Trägerorganisationen des G-BA ein Interesse!
- **Präzisierung der bereits beim GKV-Versorgungsstärkungsgesetz gemachten Vorgaben für den G-BA**
- **Das löst nicht alle, aber viele Probleme!**

Schlaglicht: stationäre Versorgung

Anspruch auf psychotherapeutische Versorgung im Krankenhaus

- Anpassung § 39 Absatz 1 Satz 3 SGB V in Verbindung mit § 28 Absatz 3 Satz 1 SGB V
 - ... insbesondere ärztliche Behandlung (§ 28 Absatz 1 SGB V)
 - psychotherapeutische Behandlung (§ 28 Absatz 3 SGB V)
- Expliziter Anspruch/Auswirkungen auf die Entwicklung untergesetzlicher Normen

Schlaglicht: stationäre Versorgung

§ 3 Absatz 1 LKG Berlin : „Krankenhäuser sind Einrichtungen, in denen durch ärztliche, psychotherapeutische, pflegerische Hilfeleistung...“

LKG Rheinland-Pfalz: Keine Verpflichtung mehr, nicht bettenführende Funktionseinheiten organisatorisch unter ärztliche Leitung zu stellen

BremKrhG: Psychotherapeutische Organisationseinheiten können von Psychotherapeutinnen oder Psychotherapeuten geleitet werden

- Ergänzung von § 107 SGB V und § 2 KHG um psychotherapeutische Leitung und Leistung

Schlaglicht: sektorenübergreifende Versorgung

Enquête-Kommission des Deutschen Bundestages zur sektorenübergreifenden Versorgung psychisch kranker Menschen

- Empfehlungen zu den Leistungen und zur Organisation von sektoren-, kostenträger- und berufsgruppen-übergreifenden Versorgungsangeboten

Ausgangspunkt: individueller Behandlungs- und Hilfebedarf psychisch kranker Menschen

- Konkrete Vorschläge für gesetzgeberische Maßnahmen bis Mitte der Legislaturperiode

Koalitionsvertrag – Versorgung psychisch kranker Menschen!

- Etappenziel 1

Gesetzgebungsverfahren Reform des Psychotherapeuten- gesetzes im Verlauf 2018

- Etappenziel 2

Bundestag richtet eine Enquête-Kommission ein

- Etappenziel 3

Nächste Gesundheitsreform macht detaillierte Vorgaben zur Bedarfsplanung, stationären Versorgung, Sprachmittlung, Vergütung...

- Etappenziel 4

Jamaika-Etappenziele

Es wird kein Sprint, aber wir sind zuversichtlich,
erfolgreich ins Ziel zu kommen!

